

Amtliches Kreisblatt für den Kreis Freystadt

Schriftleitung: Landratsamt Freystadt. — Druck und Verlag von Rudolf Geisler, Freystadt. — Postscheckkonto Breslau Nr. 18221. Bezugspreis monatlich 35 Goldpfennig. — Insertionspreis: die 4gespalt. Millimeter-Höhe 5 Goldpfennig, die 2gespaltene Millimeter-Höhe im amtlichen Teil 10 und im Nellametall 20 Goldpfsg.

Nr. 34

Mittwoch, den 7. Mai

1930

109.

Offizielle Aufforderung zur Abgabe einer Steuererklärung für die Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag für 1930.

I.

Eine Steuererklärung ist abzugeben:

1. für alle gewerbesteuerpflchtigen Unternehmen, deren Gewerbeertrag im Kalenderjahr 1929 den Betrag von 6000 RM. übersiegen hat;
2. ohne Rücksicht auf die Höhe des Gewerbeertrages für alle gewerbesteuerpflchtigen Unternehmen, bei denen der Gewinn aus Grundlage des Abschlusses der Bücher zu ermitteln ist;
3. für alle gewerbesteuerpflchtigen Unternehmen, für die vom Vorsitzenden des Gewerbesteuerausschusses eine Steuererklärung besonders verlangt wird.

Die Steuererklärung ist von dem Inhaber des Betriebs abzugeben.

II.

Die hiernach zur Abgabe der Steuererklärung Verpflichteten werden aufgefordert, die Steuererklärung unter Benutzung des für sie vorgeschriebenen Vorbrucks

Muster Gew. 1 (für Einzelgewerbetreibende, freie Berufe, offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Gesellschaften, bei denen der Gesellschafter als Unternehmer (Mitunternehmer) des Gewerbebetriebes anzusehen ist, z. B. für Reedereien und Gesellschaften des bürgerlichen Rechts),

Muster Gew. 2 (für juristische Personen)

Muster Gew. 4 (als Einlage zum Muster Gew. 1 oder 2 für Unternehmen mit Betriebsstätten in verschiedenen Gemeinden)

in der Zeit vom 12. bis 31. Mai 1930 bei dem Vorsitzenden des Gewerbesteuerausschusses, in dessen Bezirk sich die Leitung des Unternehmens befindet, einzureichen. Liegt der Ort der Leitung außerhalb Preußens, so ist der Wohnsitz des bestellten Vertreters, hilfsweise die preußische Betriebsstätte, maßgebend, in der die höchste Lohnsumme gezahlt ist.

Vorbrücke für die Steuererklärung können vom 10. Mai ab von dem unterzeichneten Vorsitzenden des Gewerbesteuerausschusses bezogen werden. Auch werden Vorbrücke vom 10. Mai ab in den Steuerabteilungen der einzelnen Magisträte des Kreises während der Dienststunden von 8 bis 12 Uhr vorm. abgegeben. In den Landgemeinden können Vorbrücke bei den Herrn Gemeindevorstehern in Empfang genommen werden. Die Steuererklärung ist schriftlich — zweckmäßig eingeschrieben — einzureichen oder mündlich

dem Vorsitzenden des zuständigen Gewerbesteuerausschusses gegenüber abzugeben.

Die Pflicht zur Abgabe der Steuererklärung ist vom Empfang eines Vorbrucks zur Steuererklärung nicht abhängig.

III.

Wer die Frist zur Abgabe der ihm obliegenden Steuererklärung versäumt, kann mit Geldstrafen zur Abgabe der Steuererklärung angehalten werden; auch kann ihm ein Fuschlag bis zu 10 v. H. des festgesetzten Steuergrundbetrages auferlegt werden.

IV.

Die Hinterziehung oder der Versuch einer Hinterziehung der Gewerbesteuer nach dem Ertrage wird bestraft. Auch ein fahrlässiges Vergehen gegen die Steuergesetze (Steuergefährdung) wird bestraft.

Freystadt Ndr.-Schl., den 26. April 1930.

Der Vorsitzende des Gewerbesteuerausschusses für den Bezirk des Landkreises Freystadt Ndr.-Schl.

Die Magistrate und Herren Gemeindevorsteher werden ersucht, die vorstehende Aufforderung sofort erträglich bekanntzumachen. Die Vorbrücke gehen halbmöglichst an die Ortsbehörden zur Verteilung an sämtliche Gewerbetreibende ab.

Sämtliche Schreibwaren!



Schulartikel

Schulhefte

Briefkassetten

Blockpackungen

Briefmappen

Füllfederhalter in allen
Preislagen

Füllhaltertinte

Rudolf Geisler

Buch- und Papierhandlung, Freystadt

110. **Reiseplan
für die Körung von Bullen und Ebern.**

D o r K ö r u n g

Tag	Zeit	Ort	Platz	Bemerk.
9. 5.	7 ^{1/2}	Freystadt	Schulz, Bergkönin.	
	8 ^{1/2}	O. Herzogswald.	Gäsim. Wiesner	
	9 ^{1/2}	Weichau	Nieger	
	10	Reinhain	Kärgel	
	10 ^{1/2}	Langhermsdorf	Schmiede Silz	dazu der Bulle v. Altenuau
	11 ^{1/2}	Miebusch	Schneller	
	12 ^{1/2}	Höhrwiese	W. Briedemann	
	13 ^{1/2}	Pürben	V. Dorn	
	14	Droseheyda	Schimle	
	15	Hartmannsdorf	vor d. Gasthaus	
10. 5.	16	Güßersdorf	Gastwirt Klopfch	
	17	Brunzelwaldau	Unalube	
	7 ^{1/2}	N. Herzogswald.	Hoffmann, Ed.	
	8	Streidelsdorf	Punkl, V. 222	
	8 ^{1/2}	Fürstenau	Hübke	
	9	Hänchen	Gem.-Vorst.	
	9 ^{1/2}	Hedau	Gutschke	
	10 ^{1/2}	Reichenau	Gabler	
	11 ^{1/2}	N. Siegersdorf	Deutloff	
	12 ^{1/2}	Wallwitz	Pennig	
16. 5.	13 ^{1/2}	Häclau	Rittergut	
	14	Eschöplau	Rittergut	
	14 ^{1/2}	Neu Tschau	Arnold	
	7 ^{1/2}	O. Siegersdorf	Pietisch, Gerhard	
	8 ^{1/2}	Herwigsdorf	Gasthaus Liebig	
	10	Großenborau	Gasthaus Kloste	
	11	Windischboro u.	Rittergut	
	12	Neustädtil	Gasth. Dtsch. Haus	
	12 ^{1/2}	Poppelschütz	Gut W. Poppelschütz	
	13	Scheibau	Gem.-Vorst.	
19. 5.	14	Lindau	Ritschke	
	15	Rehla	Hoffmann, Bernh.	
	16	Nettschütz	Rittergut	
	17	Bölling	Gem.-Vorst.	
	7 ^{1/2}	Heinzendorf	Künze	
	8	Biebschütz	Deutloff	
	9	Modrig	vor der Schmiede	
	10	Ertelsdorf	Kretschmer	
	11	Neusalz-Kusser	O. Hentschel	
	12	Alt Tschau	Schmidle	
20. 5.	13	Költsch	Edert	
	13 ^{1/2}	Ot. Larnau	Gutschale	
	14	Beitsch	Seidel	
	14 ^{1/2}	Beuthen (Oder)	Gem.-Vorst.	
	15	Renkersdorf	Hospitalplatz	
	16	Klein-Würbitz	Gem.-Vorst.	
	16 ^{1/2}	Pfassendorf	Hizmann	
	17	Malchwitz	Henke	
	17 ^{1/2}	Kroitzwitz	Gem.-Vorst.	
	8	Tschiefer	Liebich	
21. 5.	9	Bippen	Schmiede Riester	
	10	Siebenzigg	Schwieder	
	11 ^{1/2}	Rattersee	Gasth. Fegler	
	12	Larnau	Wolfsbach	
	13	Hohenborau	W. Lange	
22. 5.	14	Reinberg	Kuse	
	15	Carolath	Hoffmann, E.	
	8 ^{1/2}	Hammer	Koschel	
	9	Rüdchen	vor d. Gasthaus	
	9 ^{1/2}	Schlawa	Dorfstraße	
23. 5.	10 ^{1/2}	Büschlau	Schweinemarktp.	
	11	Sperlingswinkel	Gem.-Vorst.	
	12	Goile	Weiß	
	13	Honeeiche	Gasthaus Prehel	
	14 ^{1/2}	Baubegast	Gem.-Vorst.	
	15 ^{1/2}	Grochwitz	Gasth. Oltmann	
	16 ^{1/2}	Wielame	Büttner Nr. 40	
	17	Rosenthal	Gasth. Gärtner	
			Lange Str. 1	

Die Tierhalter sind durch die Ortsbehörden von den Körzeiten in Kenntnis zu setzen, dabei ist ihnen die pünktliche Vorsführung der Tiere auf dem Körplatz zur Pflicht zu machen und aufzugeben, den Abstammungsnachweis dem Köramt vorzuzeigen. In jeder Gemeinde kommt nur ein Körplatz in Frage.

Wo Eber vorgestellt werden, muß ein starker Hener zum Heizmachen des Körstempels vorhanden sein.

Die Bullen müssen mit Nasenring oder Zäumen versehen sein.

Freystadt Ndr.-Schl., den 1. Mai 1930.

Der Landrat.

Alte und neue Zirkuszeiten!

Zirkusdirektor Renz, einer der bekanntesten Köpfe der alten Zirkusgeneration, war, so sagt die Geschichte des Zirkus, ein Beispiel, daß man groß und berühmt werden kann, ohne das zu haben, was man Bildung nennt. Er war ein Analphabet geblieben, d. h. er konnte weder lesen noch schreiben, nur die vier Buchstaben seines Namens konnte er hinmalen. Er war imstande, einen Brief oder eine Depesche verlekt in der Hand zu halten und sie dem Nachstbesten mit den Worten zu reichen: „Lesen Sie mir vor, was da steht, ich kann das Gescheibsel nicht entziffern“. — Er kannte aber auch nichts als seinen Zirkus, und als man ihn einmal zwang, das Wiener Opernhaus zu besichtigen und er den Klängen des Operettenvorspiels lauschte, knurrte er grimmig: „Die Kerle haben mir meine Entremusik gestohlen“. (Ein Entrée ist der komische Auftritt von mehreren Clowns und Augusten). Jetzt ist alles anders geworden, Groß-Zirkus Amarant, der demnächst in unsere Stadt kommen wird, hat allein vier Büros mit 12 Schreibmaschinen. Es wird nicht nur in deutscher, sondern in drei Weltsprachen korrespondiert. Drei eigene Radioanlagen unterrichten über die Wetterlage, drei deutsche Wetterwarten geben auch noch telephonische Berichte über die Wetterlage, von der ein Zirkus natürlich sehr abhängig ist. Von Stadt zu Stadt fährt man mit 2 großen Sonderzügen, die bei der Bahn schon 14 Tage vorher angesondert und einen Tag vor Abfahrt bezahlt sein müssen. Die Bahn muß für die Sonderzüge einen eigenen Fahrplan errechnen, denn selbst bei 100 km Entfernung hält der Sonderzug, schon der Tiere wegen, die im verschloßenen Wagen stehen, nicht still. Solch ein Sonderzug kostet je nach der Entfernung entsprechende Beträge. Unter 100 Briefe gehen an keinem Tage aus dem Unternehmen heraus, manchmal natürlich auch 3—400 Stück. Jede Abteilung hat einen Leiter oder Meister, diese sind der Direktion für die Arbeit aller Angestellten und Mitglieder verantwortlich. Das Unternehmen wird in jeder Stadt an das Reichstelefon angeschlossen; innerhalb des Betriebes regelt ein Hausteleson ebensfalls die Verständigungsmöglichkeiten. Denn Lausende von Fragen sind oft an einem Tage in einem Zirkus zu klären. Zirkus erfordert Vielseitigkeit, Weltgewandtheit und Energie. Wer heute in solch einem Unternehmen nicht lesen oder schreiben könnte, wäre dienstuntauglich. Es gibt beim Zirkus sogar schon Arbeiter, die 2 bis 3 Sprachen beherrschen. Alles muß in minutiöser Pünktlichkeit bei einem reisenden Betrieb abrollen, daher werden jeden Tag die Uhren nach der neuzeitlichen Zeit, die im Radio zu hören ist, gestellt. So stimmen die Uhren der leitenden Personen des Unternehmens auf die Sekunde zusammen, sobald Differenzen über Ansang, Pausenlänge usw. garnicht austreten können. — Das ist der moderne Zirkus! Das ist Zirkus Amarant, der demnächst in unsere Stadt zu einem Gastspiel kommen wird.

Das größte Ereignis für Freystadt und Umgebung!

Mit seinem gesamten Menschen- und Tiermaterial, mit einem großen Wagenpark und gewaltigen Zeltanlagen kommt am 8. Mai der

bekannte Riesen-Zirkus nach Freystadt N.-S.

Billige
Eintritts-
preise
von 80 Pfg.
an aufwärts
Eilen Sie
zum
Vorverkauf!



Größnung:
Donnerstag
8. Mai
abds. 8 Uhr
Am Freitag
9. Mai
2 Vorstellg.
3½ u. 8 Uhr

Das hat die Welt noch nie gesehn'!

12 Polar-Eisdären, viele Löwen, Zebras, Wölfe, Leoparden, Hyänen, Namele und seltene Affenarten / **Tierschau und Menagerie täglich von 10—19 Uhr ununterbrochen** / Billets in Freystadt: Buchhandlung Max Dehmel, Markt 9, Telefon 165, und an allen Zirkuskassen auf dem Platz an der Brandstelle. Fahrradwache und Aufbewahrung / / / Autoparkplatz / / / **DIE DIREKTION**

Der oberschlesische
Wanderer
Verlag: Gleiwitz / Gegründet 1828



Bei weitem verbreitetste
Tageszeitung Oberschlesiens
Erfolgreichstes Anzeigenblatt

Denken um Raten

Wochenschrift für
Rätselfreunde

Kreuzworträtsel,
Silberrätsel, Rätsel-
sprüng, Denk-
sport, Schach, Skat
Bridge, spannende
Kriminal-Romane

Preis 50 Pf.

Zu haben bei:

Rud. Geisler
Buchhandlung, Glogauer Straße 32
Verlag Freystadter Wochenblatt

